

**Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses  
vom 27.02.2024**

**Anwesend:**

**(stimmberechtigte)**

Meyer, Nicolas, Dr.	Oberbürgermeister	
Baqué, Manuel	CDU	
Bürkle, Uwe	CDU	<b>Vertretung für Frau Bindert</b>
Busch, Tobias, Dr.	CDU	
Jerger, Jürgen	CDU	<b>Vertretung für Herrn Baldauf</b>
Winkes, Daniel	CDU	
Höppner, Aylin	SPD	
Reffert, Monika	SPD	<b>Vertretung für Herrn Koch</b>
Schiffmann, Dieter, Dr.	SPD	
Hatzfeld-Baumann, Ute	Die Grünen/Offene Liste	
Schulze, Rainer, Dr.	Die Grünen/Offene Liste	
Trapp, Hartmut	AfD	
Mester, Tanja	FWG	
Börstler, Thomas	FDP	
Schwarzendahl, David	Die Linke	

**(nicht stimmberechtigte)**

Knöppel, Bernd	Bürgermeister
Leidig, Bernd	Beigeordneter
Berg, Linda	Verwaltung
Olthoff, Sven	Verwaltung
Schlebach, Stefan	Verwaltung
Vinyard, Janine	Verwaltung

**(Abwesend bei Top ...)**

**Es fehlen entschuldigt:**

**(stimmberechtigte)**

Baldauf, Christian	CDU
Bindert, Gabriele	CDU
Koch, Gunther	SPD

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr    Ende der Sitzung: 17:50 Uhr

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses waren durch Einladung vom 22.02.2024 auf Dienstag, den 27.02.2024 unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Zugleich mit der Einladung wurde die Sitzung unter Angabe der Tagesordnung ortsüblich bekanntgegeben.

Die Tagesordnungspunkte 1 bis 5.1 wurden in öffentlicher Sitzung, die Tagesordnungspunkte 6 und 6.1 in nichtöffentlicher Sitzung im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Neumayerring 72, behandelt. Im Anschluss wurden die Entscheidungen aus der nichtöffentlichen Sitzung bekanntgegeben.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

---

Herr Dr. Nicolas Meyer  
(Vorsitzende/r)

---

Frau Janine Vinyard  
(Schriftführer/in)

# **Tagesordnung**

## **I. Öffentliche Sitzung**

Bericht des Oberbürgermeisters

Vorlagen der Verwaltung

1. Zustimmung zur Annahme von Spenden gem. §94 Abs. 3 GemO  
Vorlage: XVII/3894
2. Zustimmung zur Annahme von Spenden gemäß §94 Abs. 3 GemO  
Vorlage: XVII/3895
3. Zustimmung zur Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO  
Vorlage: XVII/3896
4. Zustimmung zur Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO  
Vorlage: XVII/3918

Mitteilungen und Berichte der Verwaltung

5. Einführung und Erfahrungen mit dem Ersthelfersystem Katretter  
Vorlage: XVII/3910

Anfragen der Fraktionen

- 5.1. Einführung des Digitalen Dokumentenmanagementsystems (DMS)  
hier: Anfrage der SPD-Stadtratfraktion  
Vorlage: XVII/3925

## **II. Nichtöffentliche Sitzung**

Vergabe- und Personalangelegenheiten

## **III. Öffentliche Sitzung**

Bekanntgabe der Entscheidungen aus der nichtöffentlichen Sitzung



Aktenzeichen: 51-1/Je/Be

Datum:

Hinweis:

**Zustimmung zur Annahme von Spenden gem. §94 Abs. 3 GemO**

**Beratungsergebnis:**

Gremium <b>HFA</b>	Sitzung am <b>27.02.2024</b>	Top <b>1</b>	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<b>Abdruck an: 51</b>					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Das nachfolgende Spendenangebot wird gem. § 94 Abs. 3 GemO durch die Stadt Frankenthal (Pfalz) angenommen:

1. Sachspenden in Form von Kinetic Sand, einem Regal sowie Bastel- und Arbeitsmaterialien von Herrn Baqué, Manuel, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 41, 67227 Frankenthal (Pfalz), für die Kindertagesstätte Gotthilf-Salzmänn-Straße 70, **im Wert von 200,00 Euro.**

**Protokoll:**

Ausschussmitglied Baqué ist wegen Befangenheit vom Tisch abgerückt.



Aktenzeichen: 51-1/Je/Be

Datum:

Hinweis:

**Zustimmung zur Annahme von Spenden gemäß §94 Abs. 3 GemO**

**Beratungsergebnis:**

Gremium <b>HFA</b>	Sitzung am <b>27.02.2024</b>	Top <b>2</b>	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<b>Abdruck an: 51</b>					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Das nachfolgende Spendenangebot wird gem. § 94 Abs. 3 GemO durch die Stadt Frankenthal (Pfalz) angenommen:

2. Geldspende Fahrschule VIP, Q3, 22, 68161 Mannheim, für die Kindertagesstätte Pilgerstraße 4, **im Wert von 1.000,00 Euro.**



Aktenzeichen: 51-1/Je/Be

Datum:

Hinweis:

**Zustimmung zur Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO**

**Beratungsergebnis:**

Gremium <b>HFA</b>	Sitzung am <b>27.02.2024</b>	Top <b>3</b>	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<b>Abdruck an: 51</b>					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Das nachfolgende Spendenangebot wird gem. § 94 Abs. 3 GemO durch die Stadt Frankenthal (Pfalz) angenommen:

3. Geldspende Görlitz, Kerstin, Mannheimer Straße 14, 67227 Frankenthal (Pfalz), für die Kindertagesstätte Ostpark, Nachtweideweg 63, **im Wert von 100,00 Euro.**

**Protokoll:**

Die Begründung der Drucksache wird wie folgt berichtet:

Frau Görlitz steht nach eigenen Angaben nicht in geschäftlichen Beziehungen zu Bereichen und Betrieben der Stadtverwaltung Frankenthal (Pfalz).





Aktenzeichen: 101/1/Rü

Datum:

Hinweis:

**Zustimmung zur Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO**

**Beratungsergebnis:**

Gremium <b>HFA</b>	Sitzung am <b>27.02.2024</b>	Top <b>4</b>	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="text"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="text"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<b>Abdruck an: 101</b>					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Die Geldspende des Karnevalsvereins Chorania Frankenthal 1962 e. V. in Höhe von 111 € wird gem. § 94 Abs. 3 GemO durch die Stadt Frankenthal (Pfalz) angenommen.

Die Spende ist für den Fastnachtsumzug 2025 vorgesehen.



Aktenzeichen: 323/Stu

Datum:

Hinweis:

**Einführung und Erfahrungen mit dem Ersthelfersystem Katretter**

**Beratungsergebnis:**

Gremium <b>HFA</b>	Sitzung am <b>27.02.2024</b>	Top <b>5</b>	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<b>Abdruck an:</b> 32					

Die Verwaltung berichtet:

In Zusammenarbeit zwischen der Integrierten Leitstelle Ludwigshafen, der Rettungsdienstbehörde des Rhein-Pfalz-Kreises und den Städten Frankenthal, Ludwigshafen, Neustadt, Speyer sowie dem Landkreis Bad Dürkheim und dem Rhein-Pfalz-Kreis wurde das Ersthelfersystem Katretter eingeführt.

Am 31. Oktober 2023 wurde das Katretter-System erfolgreich in der Stadt Frankenthal gestartet. Qualifizierte Ersthelfende können sich für das System registrieren und bei bestimmten vorgegebenen Notfällen die Patientenversorgung unterstützen. Bei der Rettung von Menschen zählt oft jede Minute. In vielen Notsituationen oder Krisenlagen können Freiwillige mit ihren unterschiedlichen Kenntnissen und Fähigkeiten mithelfen. Katretter ist ein System für freiwillige Ersthelfer: Befinden sie sich in der Umgebung eines Einsatzortes, werden sie per Katretter-App direkt von der Integrierten Leitstelle um ihre Mithilfe gebeten. Durch die direkte Verbindung zwischen dem Einsatzleitsystem der Leitstelle und dem Katretter-System wird bei Erfüllung der Alarmierungskriterien und ohne Gefahr für den Katretter eine Alarmierung ausgelöst. Erst bei Alarmierung werden die genauen Positionsdaten der sich im Umkreis des Einsatzes befindlichen Personen erfasst und die nächstgelegenen Personen alarmiert. Diese alarmierten Personen haben dann die Möglichkeit, den Einsatz anzunehmen oder abzulehnen.

Aktuell verfügt die Stadt Frankenthal über 49 engagierte Helferinnen und Helfer, die kontinuierlich im Einsatz sind. Die Qualifikationen der gemeldeten Personen teilen sich wie folgt auf: 18 Personen mit einem Erste-Hilfe-Kurs, 16 Personen mit einer rettungsdienstlichen Fachausbildung, acht Personen mit einer Sanitätsausbildung,

sechs Personen mit einer Ausbildung zum Medizinischen Fachpersonal und ein Arzt.

Seit der Einführung der Katretter-App wurden insgesamt 57 Einsätze verzeichnet, die erfolgreich durchgeführt wurden und hauptsächlich bewusstlose oder reanimationspflichtige Patienten betrafen. Die Frankenthaler Katretter waren oft vor dem Eintreffen des Rettungsdienstes an der Einsatzstelle und konnten bereits lebensrettende Maßnahmen in die Wege leiten.

Nach jedem Einsatz haben die Helfer und Helferinnen die Möglichkeit, einen Fragebogen auszufüllen. Dabei stellten wir fest, dass die Katretter ihre Aufgaben selbstbewusst und kompetent wahrnehmen. Lediglich drei Personen gaben an, dass der Einsatz für sie belastend war. Ihnen wurde Hilfe durch das Frankenthaler PSNV-Team (Psychosoziale Notfallversorgung) angeboten.

Für den Sommer 2024 ist ein Infostand in der Innenstadt geplant, um über das Katretter-System zu informieren und weitere Interessierte zu gewinnen. Zudem streben wir an, die Anzahl der registrierten Katretter zu erhöhen und die Zusammenarbeit mit den Rettungsdienstorganisationen wie dem Deutschen Roten Kreuz, den Maltesern und den Johannitern zu vertiefen, um die Ausbildung, Effektivität und Reichweite unserer Retter zu maximieren.

Die Stadt Frankenthal ist zuversichtlich, dass das Katretter-System einen bedeutenden Beitrag zur Sicherheit und Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger in Frankenthal leistet und freut sich auf die Weiterentwicklung und Verbreitung dieses wichtigen Projektes.

Informationen zum Katretter-System finden sich unter:

<https://www.rhein-pfalz-kreis.de/verwaltung-region/brand-zivilschutz/katretter/>

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Dr. Nicolas Meyer  
Oberbürgermeister



Aktenzeichen: SPD

Datum:

Hinweis:

**Einführung des Digitalen Dokumentenmanagementsystems (DMS)  
hier: Anfrage der SPD-Stadtratfraktion**

**Beratungsergebnis:**

Gremium <b>HFA</b>	Sitzung am <b>27.02.2024</b>	Top <b>5.1</b>	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
Abdruck an: 10-D					

**Anfrage der SPD-Stadratsfraktion zum Haupt- und Finanzausschuss  
Einführung des Digitalen Dokumentenmanagementsystems (DMS)**

**Wir fragen die Verwaltung:**

1. Wie ist der Stand der Einführung des Digitalen Dokumentenmanagementsystems in der Stadtverwaltung Frankenthal?
2. Gibt es mittlerweile einen verwaltungsweiten, einheitlichen und verbindlichen Aktenplan?
3. Welche Erfahrungen wurden damit bisher gemacht, insbesondere welche Effizienzgewinne wurden durch die Einführung des DMS realisiert?

**Begründung:**

In der Drucksache XVII/0972 hat die Verwaltung über den Start der Einführung des DMS in der Stadtverwaltung im September 2020 und die geplante weitere Vorgehensweise berichtet. Im Hinblick auf die zentrale strategische Bedeutung des DMS müsste jetzt nach über 3 Jahren die Einführung abgeschlossen sei und erste Erfahrungen vorliegen.

**Mit freundlichem Gruß**

*Aylin Höppner*  
- Fraktionsvorsitzende -

## Protokoll:

Zu 1. „Wie ist der Stand der Einführung des Digitalen Dokumentenmanagementsystems in der Stadtverwaltung Frankenthal?“

Im Jahr 2017 fand über die KommWis eine europaweite Ausschreibung einer DMS-Software für das Land Rheinland-Pfalz statt. Die rheinland-pfälzischen Kommunen konnten diese Software 2Charta der Firma Lorentz ohne eigene Ausschreibung über die KommWis beschaffen (sog. Landeslösung). Die Beschaffung und Einführung des DMS 2Charta in Frankenthal fand im September 2020 statt.

An das DMS 2Charta angebunden wurden bis zum 31.12.2023:

- Bereich Zentrale Dienste-Abteilung Allgemeine Verwaltung
- Vergabestelle
- Abteilung Standesamt
- Bereich Kultur und Sport
- EWF
- Bereich Ordnung und Umwelt Sachgebiet KfZ-Zulassung

Bis auf die Nutzung durch den EWF im Bereich der Vertragsakten konnten keine relevanten Erfahrungen mit dem DMS 2Charta gesammelt werden. Die Erwartungen an das DMS 2Charta konnten nicht erfüllt werden, so dass die Akzeptanz des DMS bei den angebundenen Nutzern gering ist.

Das DMS ist nicht anwenderfreundlich gestaltet und in der Nutzung umständlich. Dies hat zu einer mangelnden Akzeptanz der Software geführt. Hinzu kommen erhebliche fachtechnische Mängel. Die Workflowkomponenten sind unzureichend, seitens des Herstellers liegt eine mangelnde Qualitätssicherung mit langen Wartezeiten vor, die kommunale Verbreitung ist nicht so ausgeprägt wie erwartet und das Produkt verfügt über wenige Schnittstellen zu den in der Stadtverwaltung genutzten Fachverfahren.

Nach Darstellung der vertraglichen, fachlichen und finanziellen Aspekte, welche gegen die weitere Nutzung des DMS 2Charta über das Vertragsende zum 31.12.2023 hinaus sprachen, wurde entschieden, dass eine Ablösung erforderlich ist. Für die Neubeschaffung eines DMS hat der Stadtrat in den Haushaltsplan 2023 entsprechende Mittel bewilligt.

Die Ausschreibung wurde Ende November 2023 auf der Vergabeplattform veröffentlicht. Die Submission der Angebote fand am 15. Januar 2024 statt. Die zugelassenen Anbieter wurden im Zeitraum vom 5. bis 8. Februar 2024 zu Präsentationen und Teststellungen eingeladen. Eine Bewertung der Produkte fand durch eine interne Bewertungskommission statt.

Zu 2. „Gibt es mittlerweile einen verwaltungsweiten, einheitlichen und verbindlichen Aktenplan?“

Bei der Stadtverwaltung Frankenthal gilt derzeit noch die Aktenordnung von 1973 (Anlage zur Allgemeinen Geschäftsweisung).

Im Rahmen der Einführung des DMS 2Charta wurde ein produktorientierte Aktenplan

auf der Basis des KGSt-Aktenplanes eingeführt, der für die Ablage im DMS genutzt wurde. Dieser Aktenplan soll verwaltungsweit den bisherigen Aktenplan ersetzen. Da die verwaltungsweite Einführung des DMS nicht vollständig realisiert wurde, soll mit der geplanten Einführung eines Nachfolge-DMS der produktorientierte Aktenplan nach KGSt verwaltungsweit eingeführt werden.

Zu 3. „Welche Erfahrungen wurden damit bisher gemacht, insbesondere welche Effizienzgewinne wurden durch die Einführung des DMS realisiert?“

Durch die Nutzung des DMS 2Charta im Bereich Vertragsakte beim EWF konnten teilweise Effizienzgewinne erzielt werden, da Verträge zentral und digital vorgehalten werden und jederzeit einsehbar sind.

Da von der weiteren verwaltungsweiten Einführung des bisher genutzten DMS 2Charta abgesehen wurde, können darüber hinaus zu möglichen Effizienzgewinnen keine Aussagen getroffen werden.

Durch die Einführung des neuen DMS werden Effizienzgewinne erwartet, da das neue DMS

- eine durchgängige, medienbruchfreie Bearbeitung von Akten und Mitzeichnung von Vorlagen etc. ermöglicht
- für eine schnellere Verfügbarkeit von Vorgängen sorgt
- vermehrt Homeoffice ermöglicht
- mittelfristig die Laufzeiten von Hauspost erheblich vermindert

Ausschussmitglied Dr. Schiffmann möchte wissen welcher Zeitrahmen für die Implementierung vorgesehen ist.

Oberbürgermeister Dr. Meyer erläutert, dass an einem Rolloutplan gearbeitet wird, sobald der Zeitplan feststeht wird im Ausschuss darüber berichtet.



**XVII. Wahlperiode 2019 – 2024**

Aktenzeichen:

Datum:

Hinweis:

**Bekanntgabe der Entscheidungen aus der nichtöffentlichen Sitzung**

**Beratungsergebnis:**

Gremium <b>HFA</b>	Sitzung am <b>27.02.2024</b>	Top <b>7</b>	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="text"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="text"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<b>Abdruck an:</b>					

**Protokoll:**

TOP 6 Vergabe  
TOP 6.1 Einstellung

einstimmig beschlossen  
einstimmig beschlossen